

# *pfarreiblatt*

8/2011 16. bis 30. April **Katholische Pfarreien Adligenswil und Udligenswil**

Gemeinsame Osterkerze 2011

**Gesegnete,  
frohe Ostern**

2011



## Gottesdienste

### Samstag, 16. April

18.00 Gottesdienst mit Eucharistiefeier

### Sonntag, 17. April – Palmsonntag –

#### Verabschiedung von Pastoralassistent Bruno Fluder

10.00 Familienfreundlicher Gottesdienst mit Kommunionfeier

Beginn vor der Kirche

Musik: Franz Ineichen, Euphonium, und Heinz Waldmann, Orgel

Kollekte: Für das Fastenopfer (siehe rechte Spalte)

Anschliessend Apéro

### Mittwoch, 20. April – Buss- und Versöhnungsfeier (siehe Seite 8)

06.15 Laudes (*Rosenkranzgebet und 09.00-Gottesdienst fallen aus.*)

19.30 Versöhnungsfeier für Adligenswil und Udligenswil

### Hoher Donnerstag, 21. April –

#### Gedenktag an die Einsetzung des Abendmahls

19.00 Familiengottesdienst mit Eucharistiefeier

Erstkommunionkinder und Gottesdienstgemeinde empfangen das Abendmahl unter den beiden Gestalten von Brot und Wein.

Kollekte: Für die Christen im Heiligen Land

### Karfreitag, 22. April – Fast- und Abstinenztag

10.00 Karfreitagsliturgie vom Leiden und Sterben Jesu

Musik: Es singt der St.-Martins-Chor

Kollekte: Für die Christen im Heiligen Land

### Karsamstag, 23. April

20.30 Liturgie der Osternacht mit Eucharistiefeier

Musik: Es singt der St.-Martins-Chor

Anschliessend «Eiertütschen» im Pfarreisaal

### Ostersonntag, 24. April – Hochfest der Auferstehung unseres Herrn

10.00 Festgottesdienst mit Kommunionfeier

Musik: Barbara Boppart, Klarinette; Eva Maria Boppart, Querflöte; und Lisbeth Meier, Orgel

Kollekte: für Sozial-Bedürftige in unserer Kirchgemeinde

### Mittwoch, 27. April

06.15 Laudes (*Rosenkranzgebet und 09.00-Gottesdienst fallen wegen der Erstkommunion-Vorbereitung aus.*)

### Freitag, 29. April

14.30 Rosenkranzgebet

### Samstag, 30. April – Weisses Sonntag – Gedächtnis

10.00 Erstkommuniongottesdienst mit Eucharistiefeier

18.00 Gottesdienst mit Kommunionfeier

Kollekte: Kinderspitz Zentralschweiz

## Pfarramt St. Martin 6043 Adligenswil

Dorfweg 1/Weiherhof

Pfarrreileiter und Diakon

Andreas Wieland 041 372 06 24

Pfarramt 041 372 06 21

Fax 041 372 06 29

sekretariat@pfarrei-adligenswil.ch

www.pfarrei-adligenswil.ch

### Kollekte für das Fastenopfer

In unserer Pfarrei wird das Fastenopfer in den Gottesdiensten vom 10. April und Palmsonntag eingesammelt. Sie können Ihre Spende auch mit dem Einzahlungsschein in der Fastenopferagenda – mit dem Vermerk «Adligenswil» – einzahlen oder in den Briefkasten des Pfarramtes legen.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

## Gedächtnis

**Samstag, 30. April, 18.00**

Dreissigster für Antina Prinz

## Zum neuen Leben gerufen

### Antina Prinz

Kehlhofrain 12a, am 29. März im Alter von 45 Jahren.

*Herr, lass sie deine österliche Auferstehung erfahren.*

## Taufen

**Samstag, 16. April**

*Timo Sigrist*

Sohn des Stefan Sigrist und der Silvia Sigrist-Odermatt, Obermösli.

**Sonntag, 17. April**

*Nora Lisa Bossert*

Tochter des Niki Bossert und der Denise Brun Bossert, Sonnmattrain 3.

*Gottes Segen begleite die Tauffamilien.*

## Dänk dra

### Aktives Alter

#### Wanderung

**Dienstag, 26. April, 08.25,**  
**Post Adligenswil**  
 Naturlehrpfad Buchwald  
 Auskunft: 041 370 40 05

### Frauenbund

#### Jahresausflug ins Bundeshaus

- Geführte Besichtigung des Bundeshauses am Vormittag
- Feines Mittagessen «Bim Grosi»
- Programmteil passend zu Jahresmotto «Frauenräume – Frauenräume»
- Freier Aufenthalt

**Dienstag, 24. Mai, 07.15,**  
**Postautohaltestelle Post,**  
**Reise mit ÖV (Rückkehr 19.30)**

Kosten: Fr. 70.– mit Halbtaxabo  
 Fr. 40.– mit GA, Fr. 100.– ohne Ermässigung inkl. Mittagessen ohne Getränke.

**Anmeldung:** bis spätestens 11. Mai bei Lisbeth Bühler, 041 370 72 87 oder [www.frauenbund-adligenswil.ch](http://www.frauenbund-adligenswil.ch)

### Club junger Eltern

#### Va-Ki-Basteln

In zwei Altersgruppen basteln die Väter zusammen mit ihren Kindern (ab 3 Jahren) ein schönes Überraschungsgeschenk für den Muttertag.  
**Samstag, 7. Mai, 09.00–11.30**  
 im Ref. Unterrichtszimmer Zentrum Teufmatt UG.

**Anmeldung/Auskunft** bis Freitag, 29. April, Iris Bürgi, 041 370 05 89  
[info@clubjungereltern-adligenswil.ch](mailto:info@clubjungereltern-adligenswil.ch)

### Mütter-/Väterberatung

**Donnerstag, 21. April, 14.00–17.00**  
**im Gemeindehaus 1. Stock**  
 Voranmeldung: 041 370 36 88

#### Gedanken zur Osterkerze

(siehe letzte Seite)

**Kirchenrat und die Mitarbeitenden der Pfarrei wünschen Ihnen ein gesegnetes, frohes, schönes Osterfest.**

## Kultur- und Bildungsreise

# Besuchen Sie die istrische Halbinsel

**Für Kultur-, Bildungs- und Reiseinteressierte biete ich im Spätsommer vom 10.–17. September 2011 eine Kultur- und Bildungsreise auf die istrische Halbinsel (Kroatien) an.**

Istrien ist die grösste grüne Oase der Nordadria und die grösste kroatische Halbinsel, die von kristallklarem, blauem Meer umgeben ist. An der Küste befinden sich hübsche Städte mit südlichem Flair. Zahlreiche kulturhistorische Sehenswürdigkeiten sowie Orte mit wunderschönem Ausblick schmücken die ruhige Umgebung. Das Klima ist ein mildes, mediterranes, mit warmen und trockenen Sommern und milden Wintern. Die angenehmen Wirkungen des Klimas haben Istrien mit zahlreichen Naturschutzgebieten beschenkt.

#### Infoabend 19. Mai

Wenn ich Sie auf diese Reise «glücklich» gemacht habe, dann lade ich Sie herzlich zu einem unverbindlichen Infoabend ein am 19. Mai im Pfarreisaal im Zentrum Teufmatt UG, Adligenswil. Dort erhalten Sie nähere Informationen und das komplette Reiseprogramm, inkl. Reisekosten. Wir reisen mit einem modernen Fernreisebus der Firma Twerenbold in Baden AG, die gleichfalls Reiseveranstalter ist. Die Reiseleitung hat Andreas Wieland. Vor Ort haben wir eine ausgewiesene einheimische Reiseleitung, die uns durch die ganze Woche zu den diversen Besichtigungsstätten begleiten und führen wird. Nähere Auskünfte erhalten Sie an nebenstehender Adresse.

*Andreas Wieland, Pfarreileiter*

Auf Ihr Interesse freut sich  
 Andreas Wieland  
 Kath. Pfarramt  
 Dorfweg 1  
 6043 Adligenswil  
 Tel. 041 372 06 24/078 722 37 25  
[andreas.wieland@pfarrei-adligenswil.ch](mailto:andreas.wieland@pfarrei-adligenswil.ch)



Erstkommunion 2011

# Impressionen vom Eltern-Kind-Tag

Zur Vorbereitung ausserhalb des Religionsunterrichts gehört unter anderem ein Eltern-Kind-Tag. Am 19. Februar und 19. März fand für die jeweilige Gottesdienstgruppe ein Vorbereitungstag statt.

## Auf Schatzsuche

Auf dem Programm stand die Vertiefung des Mottos der diesjährigen Erstkommunion: «Jesus – ein wertvoller Schatz». Dazu wurden die Kinder mit ihren Begleitpersonen zu einer speziellen Schatzsuche eingeladen. Im und um den Kirchenraum gab es wichtige Gegenstände, Symbole und Rituale aus der christlichen Religion zu entdecken.



## Eine persönliche Schatzkiste

Kinder mögen es, für sie kostbare Dinge und Symbole in einer Schatzkiste aufzubewahren. Jeder Erstkommunikant und jede Erstkommunikantin verzierte eine eigene Schatzkiste.



Diese Schatzkisten dürfen die Kinder in der Zeit bis zur Erstkommunion mit ihren Schätzen füllen.



Im Erstkommuniongottesdienst bringen die Kinder ihre Schätze in die Kirche zurück. So werden diese schönen Kisten ein Teil der Dekoration.

An dieser Stelle danke ich allen Müttern und Vätern, die in der Dekorationsgruppe mitdenken und organisieren. Ganz besonders danke ich für die kompetente Leitung des Bastelateliers.

## Gemeinschaft erleben



Beim gemeinsamen Mittagessen kamen die feinen Spaghetti bei allen gut an.



Bruno Jost hat mit viel Können und seiner mitreissenden Art die Lieder des Erstkommuniongottesdienstes eingeübt und damit Erwachsene wie die Kinder sehr begeistert. Vielen Dank, Bruno.



Während der kurzen Schlussfeier in der Kirche war die Vorfreude auf die Erstkommunion deutlich zu spüren. Andreas Wieland entliess die Familien mit einem Segen auf den Weg.

*Agnes Kehrl,  
Religionspädagogin*

# Unsere Erstkommunikanten und Erstkommunikantinnen

«Wo Kinder sind, ist Gott schon da.» Diese Worte stammen von einem berühmten Religionspädagogen. In der Vorbereitung der Drittklässler/innen auf die Erstkommunion wurde dieser Satz sehr oft ganz konkret erfahrbar. Die Kinder sind sehr offen für die grossen Fragen des Glaubens und des Lebens. Sie haben die kindliche Fähigkeit, die göttliche Dimension zu erahnen und oft auch zu begreifen. Sie sind erfolgreiche Schatzsucher, wenn es darum geht, die Perlen des Herzens zu entdecken. Jesus zeigt uns sehr wertvolle Schätze, die nicht mit Gold und Silber vergleichbar sind. Wie ein wertvoller Schatz ist seine Nähe für uns. Im Brot des Lebens wird uns dies immer wieder bewusst. Es will uns stärken und ermutigen für den Lebensweg, den wir gemeinsam mit anderen Menschen gehen.



## Freuen wir uns mit den 32 Mädchen und Buben auf den Tag der Erstkommunion vom 30. April und 1. Mai 2011:

Bieri Miriam  
Breschan Jeron  
Bucheli Alana  
Bürgi Eliane  
Christen Gabriel  
Dimmler Kaya  
Gähwiler Cyril  
Gusterer Marcel  
Heselhaus Charline  
Hofstetter Mirjam  
Höhn Jana  
Huber Amy  
Keller Noah  
Komarica David  
Kühne Sophie  
Kunz Chiara

Lütolf Sophie  
Mattenberger Silas  
Pelosi Selina  
Pichler Sophia  
Portmann Jonas  
Prata Lorena  
Realini Nadja  
Romano Ana  
Schryber Martin  
Schulz Timo  
Seeberger Elia  
Sidler Adrian  
Stöcklin Liv  
Thomann Jolin  
Waldmann Simon  
Wild Marco

Zum Einzug und zum Auszug in die Kirche werden die Erstkommunikanten von der Feldmusik Adligenswil begleitet. Ebenfalls wird sie beim anschliessenden Apéro auf dem Dorfschulhausplatz ein weiteres Ständchen geben. Herzlichen Dank! Es sind alle Mitfeiernden zum Pfarrei-Apéro herzlich eingeladen.

Wir, Andreas Wieland und Agnes Kehrli, freuen uns mit den Erstkommunionkindern auf den grossen Tag und wünschen allen Familien und Gästen eine unvergessliche Erstkommunion, die hoffentlich wie ein Schatz im Herzen noch lange nachklingen und bestärken mag.

*Agnes Kehrli*

## Pfarrei aktuell

### Meditatives Friedensgebet

Die ökumenische «Gruppe für Eine Welt» lädt zu Beginn der Karwoche ein zu einem einfachen Moment der Besinnung und Ruhe. Wir leben in einer friedlosen Welt und wollen in ihr für Frieden beten.

*Frieden in uns.*

*Frieden um uns.*

*Frieden durch uns.*

*Frieden trotz uns.*

Setzen auch Sie ein Zeichen der Solidarität und teilen Sie mit uns diese Gebetsstunde am **Montag, 18. April, 18.30–19.00 in der Thomaskirche.**

*Für die «Gruppe Eine Welt»  
Bruno Fluder*

### Nacht der Nächte

Im Gottesdienst vom Karfreitag, 10.00, kontrapunktiert der St.-Martins-Chor mit lateinischen Motetten aus der Renaissance die «Vier Bilder des Kreuzweges» von Sieger Köder.

### Osternacht

Die mitwirkenden Musizierenden, der St.-Martins-Chor mit Josef Kost, Trompete, und Heinz Waldmann, Orgel, gestalten unter der Leitung von Josef Kost, Kantor, die Osternachtfeier.

Die liturgisch-musikalische Dramaturgie dieser «Nacht der Nächte» versucht, die Bewegung vom Dunkel zum Licht, vom Tod zum Leben, von der Trauer zur Freude erfahrbar zu machen.

*Josef Kost*

### Andere Gottesdienstzeit für Karfreitag

Liebe Pfarreiangehörige

Es ist bisher üblich in der katholischen Tradition, dass die Karfreitags-

liturgie immer am Nachmittag um 15.00 (zur Todesstunde) Jesu stattfindet. Ich wage dieses Jahr diesbezüglich eine Änderung. Ich möchte diese Feier auf den Morgen des Karfreitags legen mit Beginn um 10.00. Das gibt vielen die Möglichkeit, auch den Karfreitag flexibler in ihren Familien zu gestalten. Wesentlich ist, dass wir uns an diesem Tag zur Feier des Gedächtnisses des Leidens Jesu in der Kirche versammeln, die Zeit spielt da für mich eine sekundäre Rolle. – Auch in Rom ist die Karfreitagliturgie erst um 17.00. Und wenigstens in diesem Punkt wollen wir uns der Flexibilität Roms anpassen.

*Andreas Wieland, Diakon*

### «Frauenräume – Frauenräume»

heisst das diesjährige Motto des Frauenbundes. Frauenräume sollen im neuen Vereinsjahr geöffnet werden und Träume wahr werden.

Am 18. März kamen 150 Frauen der Einladung des Frauenbundes Adligenswil zur 54. Generalversammlung nach.

Der Vorstand des Frauenbundes zeigte anhand eines kurzen Rückblickes auf, was im Jahre 2010 in den verschiedenen Ressorts an Aktivitäten stattgefunden hatte. Frauen brachen auf zu einem Lama-Trekking, legten Etappen des Jakobsweges zurück, lernten Fussball-begeisterte Nonnen kennen, grillierten ohne Fleisch und machten sich u. a. fit mit Joggen, Aqua-Fit und Flow-Tonic. Sie lernten Informatik und Sprachen, besuchten mit 90 Kindern die Feuerwehr, betreuten Senioren, leihen Spiele in der Ludothek aus und vieles mehr.

Auch das neue Programm bietet wieder ein vielfältiges Angebot. Unter anderem feiert der Club der jungen Eltern sein 35-jähriges Bestehen. Dazu lädt er alle Ehemaligen zu einem ungezwungenen Anlass ein und als Höhepunkt für die Kinder und El-

tern konnte der Liedersänger Andrew Bond für einen Auftritt im November engagiert werden.

*Andrea Erni*



*Theres Portmann (l.) verlässt nach acht Jahren den Vorstand, als Nachfolgerin stellt sich Martha Hofstetter zur Verfügung.*



*Märchenerzählerin Christel Müller erzählte uns augenzwinkernd, warum selbst Gottheiten Mühe hätten, die Qualitäten der Frauen zu sehen.*



*Verwöhnt vom Küchenteam mit Risotti, Salat und Tiramisi; v.l. Robert und Lisbeth Meier und Dölf Ledergerber*



*Der Adliger «Line Dance»-Verein überraschte uns mit seinem Können bei Country-Musik und flotten Tanzschritten.*

## Gottesdienste

### Sonntag, 17. April – Palmsonntag

09.30 Palmsegnung, Prozession und Eucharistiefeier  
Wir laden besonders Kinder und ihre Familien dazu ein

### Dienstag, 19. April

09.00 KEIN Gottesdienst

### Mittwoch, 20. April

19.30 Buss- und Versöhnungsfeier in der Kirche St. Martin, Adligenswil

### Hoher Donnerstag, 21. April

19.30 Eucharistie: Feier des letzten Abendmahles Jesu  
Erstkommunionkinder empfangen das Abendmahl  
**Anschl. Zeit des Wachens: Möglichkeit zur stillen Anbetung**  
20.30 Kreuz-Weg durch unser Dorf mit Stationen zum Nach-Denken

### Karfreitag, 22. April

14.30 Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu  
Der Kirchenchor singt aus der «Toggenburger Passion»

### Karsamstag, 23. April – Feier der Osternacht

20.30 Auferstehungs-Gottesdienst mit Osterfeuer und Kommunionfeier  
Musikalische Mitwirkung: Bruno Fluder, Tenor  
Anschliessend «Eiertütschen» mit der Jubla

### Ostersonntag, 24. April – Hochfest der Auferstehung Christi

09.30 Festliche Eucharistiefeier zu Ostern mit dem Kirchenchor  
Anschliessend «Eiertütschen» mit der Jubla

### Ostermontag, 25. April

10.30 Taufe von Andreas und Daniel Imhof

### Dienstag, 26. April

09.00 Eucharistiefeier

## Osterkerze für zuhause

Jublakinder und Leiter haben das Bild auf Heim-Osterkerzen übertragen. Diese werden nach den Ostergottesdiensten zum Preis von Fr. 10.– zum Kauf angeboten. Der Erlös ist für die Jublaskasse bestimmt und kommt so der Kinder- und Jugendarbeit in unserer Pfarrei zugute.



## Pfarramt St. Oswald 6044 Udligenswil

Kirchrainstr. 6 – Tel. 041 371 02 20  
Bürozeit: DI 8–11.30, 14–17.30 Uhr  
Seelsorger: Patrick Wirges, Pfarrhaus

## Jahrzeiten

**Sonntag, 17. April, 09.30 Uhr**  
für Pfarrer Robert Eberli, Weggis und Josef und Maria Gut-Eberli, Grünau  
für Josy und Leonz Fleischli-Bannwart, Chräi  
für Klara Giger-Rüegg, Schützenmatt  
für Anton und Marie Hammer-Müller, Artbach  
für Marie und Xaver Hammer-Huwiler u. Josef Huwiler-Wandeler  
für Marie und Frieda Rigert, Walmatt



## Kollekten

17. April: Fastenopfer  
21./22.4.: Christen im Hl. Land  
23./24.4.: Osterkollekte nach Ansage

## Was wir teilten

20.3.: Aufgaben d. Bistums Fr. 254.95  
27.3.: Kinderspitex Fr. 175.—

## Zum Osterfest

Beachten Sie die letzte Seite zur Osterkerze 2011.

Kirchenrat, Pfarreirat und die Mitarbeitenden der Pfarrei wünschen Ihnen und Euch ein gesegnetes, frohes, schönes Osterfest.

## Ende der Fastenzeit: Buss- und Versöhnungsfeier



«Vergrabene Schätze heben.» Gemeinsam mit der Schwesterpfarrei St. Martin bedenken wir unseren Umgang mit Schätzen: mit materiellen Ressourcen, also Bodenschätzen, wie auch mit unsren Begabungen und Talenten.

**Zeit und Ort der Buss- und Versöhnungsfeier vor Ostern: MI, 20. April um 19.30 Uhr in der Kirche St. Martin, Adligenswil. Wer eine Mitfahrgelegenheit anbietet oder sucht, melde sich bitte bis DI, 19. April im Pfarrhaus, Telefon 041 371 02 20. Der Gottesdienst am Kardienstag entfällt.**

## Kreuzweg: «Aus seiner Sicht»



Die Leiterinnen der Ministranten laden nach der Abendmahlsfeier am Hohen Donnerstag zu einem Fakellauf durchs Dorf ein. Bei dieser meditativen Nachtwanderung machen wir uns auf einen Kreuzweg und betrachten die Welt «aus seiner Sicht», mit den Augen Jesu und durch die Brille junger Menschen. **Am DO, 21. April, 20.30 Uhr ab Kirche. Bis zum Ende des Kreuzwegs ist in der Kirche das Allerheiligste zur stillen Anbetung und Meditation ausgesetzt.**

## Ostern: Die Pfarrei trifft sich und feiert



Die Gottesdienste zu Ostern sind die wichtigsten Feiern im Kirchenjahr. Sie bilden den Abschluss einer liturgisch-dramatischen Woche: Der Jubel der Leute am Palmsonntag, leise Intimität am Hohen Donnerstag, das einsame Drama des Karfreitags, Grabesstille

am Karsamstag. Sie sind eingeladen, diesen Weg auf den Spuren Jesu mitzuerleben.

**Und dann feiern wir Auferstehung: Nach der Osternachtfeier sowie nach dem Festgottesdienst am Sonntag laden wir mit der Jubla die Pfarrei zur Begegnung beim Apéro und zum «Eiertütchen» ein.**

### Chormusik an Karfreitag und Ostern

An Karfreitag singt unser Kirchenchor Ausschnitte aus der «Toggenburger Passion» von Peter Roth. Bewusst spröde, manchmal sprachlich scharfe Klänge begleiten die Passionserzählung im Gottesdienst: «Ewäg met dem!», «Was, ond das sött jetzt en König sy?»

Am Ostersonntag ertönen dann festliche Auferstehungsklänge von P. Roth: «Du ewigs Füür, chomm doch zo üs», «Mached eu uf, chömed as Liecht». Die beiden Gottesdienste werden verbunden durch Psalm 23. Da heisst es an beiden Tagen: «Du Gott besch min Hirt... Du weisch, was ich bruche...» Die Musik bedient sich vieler Anleihen aus der Volksmusik. Passion Christi war nicht einfach nur vor 2000 Jahren – Jesus leidet auch heute mit, in Naturkatastrophen, Ungerechtigkeiten, Gewalt, Zerstörung der Lebensgrundlagen... «Doch din ond nöd min Wille söll gscheh.»

*Bruno Fluder*

## «Du besch e Note...»



Am SO, 8. Mai ist für 18 Kinder der grosse Tag der Erstkommunion. Bei einem Erlebnistag haben sie mit ihren Eltern Vorbereitungen getroffen. Viel Schönes für den Festgottesdienst entstand: Kommunionkerzen, Seidentücher, Dekoration, Vorfreude. Jetzt sind die Kommunionkinder und ihre Familien zur Mitfeier der Kar- und Ostertage eingeladen: Für Palmsonntag haben sie gebastelt. Am Hohen Donnerstag empfangen die Kinder zum ersten Mal, ganz einfach und still, das hl. Brot. Karfreitag und Ostern können sie den Höhepunkt eines Kirchenjahres miterleben. Bitte begleiten Sie die Kommunionkinder und ihre Familien auf ihrem Weg mit guten Wünschen und Ihrem Gebet.

## Österlich: Nacht und Tag

Ein Rabbi fragte seine Schüler: «Wann ist der Übergang von der Nacht zum Tag?»

Der erste Schüler antwortete: «Dann wenn ich ein Haus von einem Baum unterscheiden kann.» – «Nein», gab der Rabbi zur Antwort.

«Dann wenn ich einen Hund von einem Pferd unterscheiden kann», versuchte der zweite Schüler eine Antwort. «Nein», antwortete der Rabbi. Und so versuchten die Schüler nacheinander, eine Antwort auf die gestellte Frage zu finden.

Schliesslich sagt der Rabbi: «Wenn du das Gesicht eines Menschen siehst und du entdeckst darin das Gesicht deines Bruders oder deiner Schwester, dann ist die Nacht zu Ende und der Tag ist angebrochen.»

*Jüdische Legende*

## Treffpunkte

### Passion mit Patomimen

Mit dem Mimodrama greift die katholische Pfarrei Littau die mittelalterliche Tradition der Mysterienspiele zur Veranschaulichung biblischer Erzählstoffe auf. Türkollekte.

So, 17. April, 17.00  
Pfarrkirche Littau

### Besinnungstag

für Menschen mit Hörbehinderung  
So, 17. April  
Haus Bruchmatt, Luzern  
Info: gregor.gander@lukath.ch

### Mädchen-Naturtag: Girls only!

Die FrauenKirche Zentralschweiz bietet für Mädchen (10–12 Jahre) und ihre erwachsene Begleiterin einen speziellen Naturtag an. Mit Mythen und rituellen Symbolen.  
Sa, 16. April, 9–17, Anmeldung:  
info@frauenkirche-zentralschweiz.ch

### Chrisam-Messe



Bischof Felix Gmür weiht in diesem Gottesdienst mit Seelsorgerinnen, Seelsorgern und weiteren Interessierten das Öl für die Krankensalbung, das Katechumenenöl für die Taufe sowie das Chrisam für Taufe und Firmung, Weihen und Konsekrationen.

Mo, 18. April, 10.30  
Pfarrkirche St. Michael, Zug

### Ostern interreligiös feiern leiden – sterben – neu leben

Der Mensch durchwandert mehrmals die Phasen von Leiden, Sterben und neu Leben. Das Interreligiöse Meditationszentrum (IMZ) lädt ein, dem Mysterium von Leiden, Tod und Auferstehung an den Kar- und Ostertagen Raum zu geben.

Anmelden: info@romerohaus.ch  
21.–24. April (Do, 17.00–Mo, 14.00)  
RomeroHaus, Luzern

### Retreat mit Annette Kaiser Frei-sein

Alle Menschen sehnen sich danach, frei zu sein: von Gedanken, Dingen und dem eigenen Ego.

Anmeldung und Infos: VIA CORDIS-Haus St. Dorothea, 6073 Flüeli-Ranft, 041 660 50 45, info@viacordis.ch  
26.–28. April (Di, 18.30–Do, 14.00)

### Master-Studiengang 2011–2013 Spirituelle Theologie im interreligiösen Prozess

Es gibt kein Ende von Multikulti. Begegnung und Zusammenarbeit mit Menschen aus verschiedenen Kulturen und Religionen gehören zum Alltag. Interreligiöse Kompetenz wird in immer mehr Berufen wichtig.

Beginn: 20. Oktober, Ende: Dezember 2013. Voraussetzung: abgeschlossenes Studium. Anmeldung bis 30. April: Lassalle-Haus, 6313 Edlibach, 041 757 14 14, info@lassalle-haus.org  
Infos: www.uni-salzburg.at/ztkr-ulg

### Kirchenmusik und Identität Szenenwechsel

Die Theologische Fakultät der Universität Luzern und die Hochschule Luzern für Musik führen einen Kongress durch anlässlich des 125-Jahr-Jubiläums des Kirchenmusikverbands Bistum Basel (KMB).

Sa, 30. April, 14.00–17.30 Uhr  
Marianischer Saal, Bahnhofstrasse 18, Luzern

### Kirchenmusik-Festival cantars

Über 200 Konzerte an 19 Konzerttagen präsentieren die Vielfalt der Kirchenmusik im Bistum Basel. In über 1000 Jahren kirchenmusikalischen Schaffens entstanden der Gregorianische Choral, A-cappella-Motetten, Orchestermessen, Gospels, Werke für Kinder- und Jugendchöre, geistliche Musik aus anderen Ländern und Kulturen, Jazzmessen und Oratorien. Kirchenmusik ist Kulturgut und Volkskultur. Am 30. April finden Konzerte in Luzern statt, am 14. Mai in Hochdorf, am 2. Juni wieder in Luzern, am 4. Juni in Sursee und am 18. Juni in Emmenbrücke (jeweils von 12–24 Uhr).  
Infos: www.cantars.org



30. April: Auftaktfestival in Luzern, Beginn um 10.00 Uhr: Gottesdienst in der Hofkirche mit Bischof Felix Gmür.

### Erstkommunion-Geschenk?

Das katholische Kinder- und Jugendmagazin «tut» thematisiert in seiner jüngsten Ausgabe die Feier der Erstkommunion. Es geht darin nicht nur um die erste heilige Kommunion, sondern auch um erste Schritte auf andere Menschen zu, die erste Verliebtheit, den ersten MinistrantInnen-Einsatz und die ersten Erlebnisse in der Jubla. Ein Abo des Magazins kann als ideales Geschenk zur Erstkommunion dienen. Infos: www.tut.ch, 041 410 19 60

Weitere Veranstaltungen finden Sie unter: www.pfarreiblatt.ch

Serie «Christlich leben heisst...» (3/8): ... österlich leben

# Hoffnung wider alle Hoffnung



*Was kann ich wissen? Was soll ich tun? Was darf ich hoffen? (Immanuel Kant)*

*(Foto: epm.org)*

**In einer 8-teiligen Serie werden unterschiedliche Zugänge und Kernthemen des christlichen Glaubens und Lebens präsentiert. Auf Ostern hin reflektiert die Sterbebegleiterin Andrea Jenny von Caritas Luzern über das Sterben und die Hoffnung auf ein Leben danach.**

## **Diesseitshoffnungen**

Früher hatte die Jenseitshoffnung eine zentrale Bedeutung im Alltag der Menschen. Die Leute hielten sich stärker an die kirchlichen Erlösungslehren und hatten darum grossen Respekt und oft auch Angst vor dem Gericht Gottes. Aus diesem Grund fürchteten sie sich besonders vor einem plötzlichen Tod und davor, ohne die letzten Sakramente aus dem Leben scheiden zu müssen.

Fragen wir heute die Menschen, wie sie sterben möchten, dann hoffen die meisten auf einen schnellen und schmerzlosen Tod. Im Vergleich zu früher steht heute die Angst vor einem langsamen Sterben mit unerträglichen Schmerzen im Vordergrund. «Palliative Care» ermöglicht ein besseres Leben mit der Krankheit durch das Lindern von Schmerzen und Ängsten sowie das Begleiten der Familie in der Trauer.

Wird jemand krank, so besteht noch Hoffnung, durch Therapie bald wieder zu genesen. Und wenn nun doch die Diagnose «unheilbar krank» gestellt wird, ist immer noch zu hoffen, dass sich diese nicht bewahrheitet. Andernfalls soll die Krankheit möglichst schmerzlos verlaufen. Der Wunsch ist gross, dass man zuletzt

nicht alleine gelassen wird und von vertrauensvollen Personen umgeben ist. 75% der Schweizer Bevölkerung hoffen, zuhause sterben zu können, doch noch immer stirbt die Mehrheit in einem Spital oder Heim.

**S**ie ist es,  
die Hoffnung, die  
alles mit fortzieht.  
Der Glaube sieht, was ist.  
Sie aber sieht,  
was sein wird.  
Liebe liebt, was ist.  
Sie aber liebt, was sein wird –  
in der Zeit und für alle  
Ewigkeit.

*Charles Péguy*



Jede und jeder hofft individuell anders. (Foto: kirchemitkindern-freiburg.de)

## Wünsche erkennen

Bezugspersonen, Bekannte, Nachbarn, Freiwillige und Fachleute können Menschen in ihrer letzten Lebenszeit unterstützen, indem sie ihren Blick auf die Bedürfnisse und Wünsche der Betroffenen richten. Durch diese Zuwendung erfahren sie, auf welche körperlichen, finanziellen, emotionalen oder spirituellen Anliegen es einzugehen bedarf.

nach dem Tod. Andere beziehen sie auf das irdische Leben und die Befreiung ihrer Leiden. Hoffnung hat für jeden Menschen eine individuelle Bedeutung. Die Sterbebegleitung und «Palliative Care» wollen dem Gegenüber in seinen Wertvorstellungen und Bedürfnissen gerecht werden und Raum für Hoffnung schaffen.

Andrea Jenny

**W**er Ostern kennt und darauf hofft, kann niemals verzweifeln.

Dietrich Bonhoeffer (im KZ)

## Die Hoffnung stirbt zuletzt

Die grösste Hoffnung angesichts des Todes ist und bleibt die Aussicht auf Erlösung. Die einen leben diese Hoffnung im Glauben an ein Weiterleben

## Angebote der Caritas Luzern

Kurse zu Sterben, Tod und Sterbebegleitung;  
Beratung zu Patientenverfügung;  
Vermittlung von Palliativangeboten, Freiwilligen- und Entlastungsdiensten.

Kontakt: Andrea Jenny  
Fachstellenleiterin Begleitung  
in der letzten Lebensphase  
041 368 52 84  
a.jenny@caritas-luzern.ch  
www.caritas-luzern.ch/begleitung

## Frohe Ostern!

Das österliche Ereignis verdichtet die Geschichte des ganzen Universums: Christus ist Ausdruck des kontinuierlichen universellen Prozesses von Sein, Vergehen und Neuwertung. Ostern und Auferstehung drücken aus, dass alles, was im Universum Bestand haben will, permanenter Veränderung und Wandlung unterworfen ist. Der Schmetterling kann nicht entstehen, wenn die Raupe nicht stirbt. Das Korn kann nicht wachsen und die Blume kann nicht blühen, wenn der Samen nicht in die Erde fällt und stirbt.

Auch in unserem Leben ist jede Veränderung, jeder Wachstumschritt mit Loslassen, Abschied und Wandlung verbunden. So stirbt das Kind, wenn der Jüngling zum Leben erwacht. Wir werden dann fähig für eine Partnerschaft, wenn wir durch die mühsamen pubertären Loslösungsprozesse mit den Eltern gegangen sind und kindliche Muster gewandelt haben. Das Alter wird dann zu einer erfüllten Zeit, wenn wir nicht mehr ständig Leistung erbringen und uns durch den Beruf definieren müssen. Und schliesslich wird unsere Seele dann Ruhe finden, wenn wir die Sorge um uns und um unsere Liebsten lassen können.

Ostern drückt die wandelnde Kraft der Liebe aus, die dem Tod niemals das letzte Wort gewährt. Jesus hat die Spirale von Gewalt und Gegengewalt endgültig gebrochen. Sein Heil kommt nicht vom Kreuz, sondern vom Garten Getsemani, wo er sich für das Leben und die Liebe und gegen eine von Gewalt dominierte Welt entschieden hat. Ostern geschieht immer da, wo Menschen auf das Leben und die Liebe setzen.

Lukas Niederberger  
Zentralredaktor Pfarreiblatt

Vierzehntägliche Erscheinungsweise. Redaktionsschluss für den überpfarreilichen Teil: für Nr. 11/2011 am Donnerstag, 28. April (erscheint Ende Mai) und für Nr. 12/2011 am Donnerstag, 12. Mai (erscheint Mitte Juni). Zuschriften an Redaktion Kantonales Pfarreiblatt, Waldstätterstrasse 9, 6003 Luzern, Telefon 079 395 72 56, E-Mail pfarreiblatt@mailworld.ch. Druck und Versand: Brunner AG, Druck und Medien, Telefon 041 318 34 34.

# Eine Betrachtung zur Osterkerze 2011

**Frische Farben tragen Licht übers Auge ins Herz. Ein Dunklergrün wandelt nach oben in Sonnengelb. Wie eine Hügellandschaft in Morgendämmerung. Blick in die Weite. Neuer, unbefleckter Tag. Davor ein Umriss. Tänzerisch leicht, schwebend, befreit. Losgelöst, ausgelöst, erlöst. Fein-schwarze Struktur gibt kostbarem Gold Kontur. Leben hinterlässt Spuren. Der Auferstandene trägt Geschichte in sich. Himmelwärts. Hoffnungsbild. Osterbild. Auferstehung.**

Maria Seeholzer hat ein ausdrucksstarkes Bild mit einfacher, klarer Struktur für die erste gemeinsame Osterkerze von Adligenswil und Udligenswil geschaffen. Sie macht Osterbotschaften sehbar:

- *eine neue Lebendigkeit*
- *erlöste, befreite Existenz*
- *dabei erdverbunden, dem Hier und Jetzt entsprungen*
- *schön ist ein Mensch mit seinen Falten und Brüchen*
- *Sehnsucht fliegt himmelwärts*
- *der Erlöste lobt, segnet, jubelt*
- *Tod ist nicht das letzte Wort*
- *verheissen ist Leben in Fülle*

Die Mitarbeitenden der Pfarreien Adligenswil und Udligenswil wünschen Ihnen und Ihren Lieben ein frohes, gesegnetes und schönes Osterfest.



*Patrick Wirges, Seelsorger  
in Udligenswil*